

## **DeGEval-Nachwuchspreis zur Auszeichnung von Beiträgen zur Evaluationsforschung oder Evaluationspraxis**

Der Preis wird einmal jährlich für eine herausragende Arbeit im Bereich Evaluation im deutschsprachigen Raum an eine Nachwuchsevaluatorin/einen Nachwuchsevaluator oder eine Gruppe von Nachwuchsevaluatorinnen/Nachwuchsevaluatoren vergeben (bei Gruppenarbeiten muss die Gesamtgruppe aus Nachwuchsevaluatorinnen/Nachwuchsevaluatoren bestehen). Die prämierte Arbeit soll einen fundierten Beitrag zur fachlichen und professionellen Weiterentwicklung von Evaluation leisten. Einschlägig sind sowohl Beiträge zur Theorie und Methodik der Evaluation (Referierte Zeitschriftenartikel, Dissertationen Masterarbeiten) als auch beispielhafte Evaluationsberichte.

**Die Höhe des Preisgeldes beträgt Euro 1.000,-**

**Die Vergabe des Preises erfolgt im Rahmen der  
20. Jahrestagung der DeGEval**

Die DeGEval dankt dem Waxmann Verlag, der durch eine Spende das bisherige Preisgeld verdoppelt hat. Eine zusätzliche Ehrung erfolgt über eine Meldung in der Zeitschrift für Evaluation (ZfEv) und auf der Homepage der DeGEval. Ein Abstract der Arbeit wird in der ZfEv veröffentlicht. Weitere Formen der Veröffentlichung, z.B. als Originalartikel in der ZfEv oder als Download auf der Internetseite der DeGEval werden mit der Preisträgerin/dem Preisträger bzw. den Preisträgern/Preisträgerinnen vereinbart.

Jeder Bewerbung müssen zwei einseitige schriftliche Befürwortungen renommierter Evaluatorinnen/Evaluatoren beiliegen. Alternativ kann eine der beiden Befürwortungen auch von einer Auftraggeberin/einem Auftraggeber erstellt werden. Zum Zeitpunkt der Preisverleihung soll die Preisträgerin/der Preisträger bzw. die Preisträger/Preisträgerinnen das 38. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und keine Lebenszeitprofessur oder vergleichbare Position innehaben.

Einreichungen werden **bis zum 1. Juli** des jeweiligen Jahres erbeten. Sie sollen – neben der vorgeschlagenen Arbeit – ein Schriftenverzeichnis und Curriculum Vitae der vorgeschlagenen Person/Personen enthalten. Im Falle der Fremdnomination soll auch ein Curriculum Vitae der vorschlagenden Person beigelegt werden. Die Vorschläge sind per E-Mail zu richten an: [info@degeval.de](mailto:info@degeval.de).

Die Auswahl der Preisträgerin/des Preisträgers bzw. der Preisträger/Preisträgerinnen erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges durch eine Jury sowie den Vorstand der DeGEval auf Basis folgender **Bewertungskriterien**:

- A) Wissenschaftliche Arbeit (Dissertation, wissenschaftliche Artikel über Evaluation)
- Bearbeitung und Weiterentwicklung von innovativen Themenfeldern der Evaluation
  - Theoretische Fundierung sowie Weiterentwicklung theoretisch-konzeptioneller Diskussionslinien
  - Nachvollziehbar sinnvolle Verknüpfung von theoretischen und empirischen Ansätzen
  - Kritische Reflexion / Diskussion der Ergebnisse samt ihrer Aussagekraft mit explizitem Rückbezug auf die aktuelle wissenschaftliche Diskussion
  - Eigenständige Vorschläge zur Weiterentwicklung theoretischer und/oder praxisorientierter Ansätze
- B) Qualifikationsarbeit (Masterarbeit)
- Bearbeitung von relevanten Fragestellungen der Evaluation oder eines Evaluationsgegenstandes
  - Darstellung theoretisch-konzeptioneller Diskussionslinien
  - Nachvollziehbarkeit der methodischen Umsetzung der Untersuchung
  - Darstellung der Relevanz der Ergebnisse für die wissenschaftliche Diskussion oder den Evaluationsgegenstand
  - kritische Reflexion / Diskussion der erzielten Ergebnisse und ihrer Aussagekraft
- C) Praxisarbeit (Evaluationsbericht, Fachaufsatz über eine Evaluierung)
- Verknüpfung wissenschaftlicher Qualität mit Relevanz für Evaluationsgegenstand oder -feld
  - Nutzbarmachung von Evaluationsansätzen/-theorien und Methodologie für die Praxis
  - Klarer methodischer Zugang und adäquater Methodeneinsatz
  - Reflexion der Ergebnisse sowie ein klarer Rückbezug auf theoretisch-konzeptionelle Grundlagen
  - nachvollziehbar systematische Bewertung der Ergebnisse und Handlungsempfehlungen

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der DeGEval (E-Mail: [info@degeval.de](mailto:info@degeval.de); Tel.: +49 6131 / 39-26869).